

Ausgabe 52 – Mai 2007

---

# BLICKPUNKT

Informationen unserer Sportgemeinschaft



SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.  
Samariterstraße 19/20 in 10247 Berlin

---

Sportbüro:

Telefon: 0 30 / 4 26 21 11 • Fax: 0 30 / 4 26 21 13

E-Mail: [info@sg-ebt.de](mailto:info@sg-ebt.de)

Internet: [www.sg-ebt.de](http://www.sg-ebt.de)

## Der Vorstand hat das Wort

1000 Besucher des Badminton-Länderkampfes Deutschland – England im Berliner Sportforum konnten auf Plakaten und Programmen zur Kenntnis nehmen, was über 800 Mitglieder unseres Vereins natürlich längst wussten: EBT wurde im Frühling 2007 sage und schreibe 55 Jahre alt!

Das halbrunde Datum verführte die sparsamen Verantwortlichen richtigerweise nicht zu einer Feier in Übergröße. Aber festzuhalten ist das Datum allemal. Ein halbes Jahrhundert plus 5 erreicht beileibe nicht jeder Sportverein. Schon gar nicht einer wie der unsere, der von den Stürmen der Zeit wahrlich durchgerüttelt wurde und wird.

Das Erfreuliche: Auch im Jubiläumsjahr ist es gelungen, alles für die neue Saison nach der bald anstehenden – aber dank unserer guten Bedingungen keinesfalls bewegungslosen – Sommerpause zu richten. Die Verträge für die Saison 2007/08 sind jedenfalls ordnungsgemäß auf dem Weg. Und es ist zu hoffen, dass der Übungs- und Trainingsbetrieb reibungslos fortgesetzt werden kann. Auch neuen leistungssportlichen Höhepunkten in unserem kleinen, feinen Domizil dürfte kaum noch etwas im Wege stehen.

Daran werden auch die anhaltenden Turbulenzen um Insolvenz oder nicht Insolvenz der Betreiber des Sportkomplexes Samariterstraße nichts ändern. Das Verfahren zieht sich hin. Aber ein Tipp sei gewagt: Auch 60 Jahre EBT werden wir feiern – dann vielleicht eine Nummer größer als diesmal ...

### Vereinsvorsitzender

Achim Kosubek  
Biesenthaler Str. 14  
13055 Berlin

### stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsfragen

Manfred Kehrberg  
Waldenburger Str. 59  
12621 Berlin

### stellv. Vorsitzender für Finanzen

Wolfgang Both  
Prenzlauer Promenade 153  
13189 Berlin

### Breiten- und Freizeitsport

Reiner Bothe  
Walter-Felsenstein-Str. 55  
12687 Berlin

### Jugend

Ralf-Jürgen Behm  
Colbestraße 3  
10247 Berlin

### Frauensport

Margit Schumann  
Boizenburger Straße 17  
12619 Berlin

### Sportpolitik

Dieter Hildebrandt  
Marksburger Str. 97  
10318 Berlin



# Mitgliederversammlung 2007 mit 77 Teilnehmern

Am 29. März fand im Clubraum des Vereins in der Samariterstraße die Mitgliederversammlung 2007 statt. 77 Mitglieder waren anwesend, an der Abstimmung über die schriftlich vorliegenden Dokumente nahmen 76 teil. Geschäftsbericht 2006, Finanzbericht 2006 und Haushaltsplan 2007 wurden ohne Gegenstimmen bestätigt.

Im Geschäftsbericht zog der Vereinsvorsitzende Achim Kosubek wie immer eine differenzierte Bilanz des abgelaufenen Sportjahres. Er verwies auf die Probleme mit fünf teilweise langfristig geschlossenen Hallen und kritisierte besonders die Tatsache, dass die untere Halle in der Witzleben-Schule trotz verhältnismäßig geringem Wasserschaden auch nach einem Jahr noch nicht in einen spielfähigen Zustand versetzt worden ist.

Die Überbelegung der Samariterstraße vor allem durch den überforderten Schulsport führte laut Geschäftsbericht zu Komplikationen, die erst jetzt schrittweise behoben werden können. Ein Glück, dass sich viele Mitglieder – voran die Abteilungen Kegeln und Billard – wieder um die Pflege und Wartung unseres Sportobjektes verdient machen. Eine Stundenvergütung von 5,- Euro zugrundegelegt ergäbe sich ein Wert von 9.560 Euro.

Leider musste der Vereinsvorsitzende auch einige Rückschläge im Kinder- und Jugendsport konstatieren. Die Vorgänge

in den Abteilungen Handball und Karate, über die im „Blickpunkt“ ausführlich informiert wurde, ergaben einen Verlust von 150 jungen Mitgliedern, der durch Zugänge und auch die Bildung einer neuen Karate-Abteilung bisher erst zum geringen Teil ausgeglichen werden konnte. So sank die Gesamtzahl der EBT-Mitglieder per März 2007 auf 856, davon 522 männlich und 304 weiblich.

Als einziger Antrag lag der Versammlung ein Vorschlag des Vorstandes zu Satzungsänderungen vor. Neben formal notwendigen Aktualisierungen ging es im wesentlichen um die Veränderung der Wahlperiode. Statt wie bisher aller zwei sollen der Vorstand und auch die anderen Organe des Vereins künftig für drei Jahre gewählt werden. Auch dieser Antrag wurde einstimmig gebilligt.

Während die meisten Wahlvorgänge im nächsten Jahr anstehen, wurden diesmal die Kassenprüfer benannt. Es sind Grit Wolf (Abteilung Handball), Joachim Firtzlaff (Abteilung Bohlekegeln) und Christel Wilke (Badminton-Gruppe 63).

In seinen Schussbemerkungen erinnerte Achim Kosubek daran, dass die SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V. in diesem Jahr ihren 55. Geburtstag beging. Er bedankte sich für den guten, wenn gleich erneut diskussionslosen Verlauf der Mitgliederversammlung und sagte unserem Verein eine gute, sichere Zukunft voraus.

# Ehrungen

In guter Tradition wurden während der Mitgliederversammlung verdiente Sportlerinnen und Sportler geehrt.

## Ehrennadel in Bronze

Ingeborg Uhlenhut	Abteilung Turnen
Werner Marschollek	Abteilung Bohlekegeln
Wolfgang Salbach	Abteilung Bohlekegeln

## Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft

### 50 Jahre

Georg Kanarski	Abteilung Bohlekegeln
Dietrich Schmidtke	Abteilung Bohlekegeln

### 45 Jahre

Peter Itteritz	Abteilung Bohlekegeln
Gisela Mette	Gymnastik-Gruppe 48
Manfred Ewert	Leichtathletik

### 40 Jahre

Gerhard Hohlfeld	Abteilung Bohlekegeln
Dieter Nixdorf	Abteilung Bohlekegeln

### 35 Jahre

Margarete von Broen	Abteilung Turnen
Rosé Ewert	Abteilung Turnen

### 30 Jahre

Uwe Jädicke	Abteilung Bohlekegeln
Doris Brueske	Abteilung Turnen

### 25 Jahre

Margit Schumann	Abteilung Bohlekegeln
Günter Willmann	Abteilung Bohlekegeln
Dagmar Kaufhold	Abteilung Turnen
Gerda Bergemann	Abteilung Turnen
Jürgen Schröder	Abteilung Turnen

Herzlichen Glückwunsch!





# Traditionsveranstaltung vom 12.4. bis 15.4.2007 Zu Besuch beim Schulsportverband Warschau

Am 12.4. setzte sich unsere A-Jugend mit Trainern und Betreuern in Richtung Warschau in Bewegung. Nach einer etwas abenteuerlichen Bahnfahrt landeten wir mit einer Stunde Verspätung in Warschau, wo wir von unseren Freunden, an der Spitze der Präsident des Schulsportverbandes Warschau, Peter Foks, recht herzlich begrüßt wurden.

Nach der herzlichen Begrüßung führen wir zum schönen Sporthotel „Agykola“.

Nach dem Abendessen war dann ein Stadtbummel durch die Warschauer Altstadt ein schöner Abschluss des Tages.

Am Freitag, nach dem Frühstück, stand dann die erste sportliche Einlage auf

dem Programm: In einem riesengroßen Einkaufscenter wurde im Bowlingcenter auf 4 Bahnen um die beste Platzierung gekämpft. Leider liegen keine Ergebnisse vor, sie müssen nicht allzu gut gewesen sein.

Nach dem Mittagessen begann um 16:00 Uhr das Turnier. Unser 1.Spiel hatten wir gegen MUKS Zilonka. Per „Schlafwagenhandball“ unserer Mannschaft wurde das Spiel mit 9:12 in den Sand gesetzt. Die Ansage des Trainers Jack Dorn war dann von „besonderer Güte“. So ging es nach dem Abendessen frühzeitig zu Bett, um für die nächsten 4 Spiele des nächsten Tages gerüstet zu sein.



**3. Platz in Warschau: EBT-A-Jugend**

Und siehe da, am nächsten Tag eine muntere (die Ansprache hatte wohl gewirkt) aggressiv spielende A-Jugend spielte 16: 7 gegen Ochota, 13:4 gegen Tagowek, 18:8 gegen Mlawa und im letzten Spiel gegen Reszel 12:11.

Damit waren 3 Mannschaften, Reszel, Zilonka und EBT punktgleich. Da bei Punktgleichheit die Spiele untereinander gezählt wurden, hatte EBT mit 2 Toren Minus gegenüber den Mannschaften aus Reszel und Zilonka, die jeweils 1 Tor Plus hatten leider nur den 3. Platz erreicht.

Bei der Siegerehrung wurde Adrienne Quadt als beste Torfrau des Turniers ausgezeichnet.

Am Abend saßen dann die Delegationsleitungen des Schulsportverbandes Warschau und der SG EBT zusammen,

sprachen über die Entwicklung des Handballs in beiden Einrichtungen und über weitere Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Warschau und Berlin.

Bis zum Wiedersehen zum 47. Werner-Seelenbinder-Turnier in Berlin bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Gastgebern und am nächsten Morgen ging es dann pünktlich nach Berlin, wo wir wohlbehalten eintrafen.

Endstand des Turniers:	Tore	Pkt.
1. UKS Rolek Reszel	66:36	8:2
2. MUKS Zilonka	63:50	8:2
3. EBT Berlin	68:44	8:2
4. MKS Ochota Warsch.	47:69	3:7
5. UKS Tagowek Warsch.	42:56	2:8
6. MUKS Zawkrze Mlawa	55:76	1:9

A. K.



## BADMINTON

# Bundesliga-Finale 2007

Am 24./25. März wurde in den Begegnungen zwischen EBT und dem 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim um den Einzug in das Finale der Badminton-Bundesliga gespielt. Das diesjährige Halbfinale wurde somit zum „kleinen“ Remake des letztjährigen Finales. Und wieder musste sich im Showdown unsere Mannschaft den Saarländern geschlagen geben. Die Mannschaft aus Bischmisheim verschaffte sich bereits am Samstag in der Sporthalle Samariterstraße mit einem 5:3-Sieg eine gute Ausgangsposition für das entscheidenden



**Erfolgreich: Tim Dettmann /Xuan Chuan**

de Rückspiel in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle am nächsten Tag. Dort gelang dann vor heimischen Publikum mit einem 6:2-Erfolg der Einzug in das Bundesligafinale.



### **Joanne Nicolas spielte im gemischten Doppel**

Punktegaranten waren an beiden Tagen die Herrendoppel. Einen Satzgewinn konnte sich auch Juliane Schenk gegen Xu Huaiwen erspielen. Auch die Spiele im ersten und zweiten Herreneinzel gingen nur in 3 knappen Sätzen an die Bischmisheimer.

Manfred Kehrberg fasste nach dem Spiel trotz der Niederlage ein positives Resümee: "Die Mannschaft hat sich heute in einer Klasse Form präsentiert. Die Spiele waren alle hart umkämpft. Es ist natürlich klar, dass nach dem vierten Punkt der Bischmisheimer etwas die Luft im ersten und dritten Herreneinzel raus war. Ein Kompliment an die Mannschaft und einen herzlichen Glückwunsch an die Bischmisheimer! Im nächsten Jahr werden wir wieder angreifen."

Das zweite Halbfinale entschied der FC Langenfeld gegen Beuel für sich. Im Finale trafen somit Bischmisheim gegen Langenfeld aufeinander. Nach spannendem Hin- und Rückspiel konnten die

Saarländer ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.



### **Präzision und Dynamik**

Unsere Mannschaft beendete die Bundesliga-Saison auf dem dritten Platz und gehört zu den Topteams in Deutschland. Die Ansage von Manfred Kehrberg ist unmissverständlich – EBT will auch in der kommenden Saison wieder um den Titel mitspielen.



**Dameneinzel: Juliane Schenk**

Die 2. Mannschaft von EBT beendete die Saison in der 2. Bundesliga Nord auf dem sechsten Platz. In der Oberliga Nord erkämpfte sich EBT mit der dritten Mannschaft den zweiten Platz. Nach dem letztjährigen Aufstieg der vierten Mannschaft in die Berlin-Brandenburgliga, war das anvisierte Saisonziel der Klassenerhalt. Am Ende wurde es sogar ein beachtlicher dritter Platz. Die Mannschaft EBT 5 konnte sich in der Landesliga auf Platz 6 gut behaupten.

### Erfolgreicher Nachwuchs

Auch der EBT-Badminton-Jugendbereich kann wieder auf sehr schöne Erfolge verweisen. Bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften

belegte das Team von EBT Platz 1. Der zweite Platz wurde bei den Jugend-Mannschaftsmeisterschaften Berlin-Brandenburg erreicht. Im Halbfinale um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Dillingen verpasste das Team mit 3:5 knapp das Finale gegen den späteren Deutschen Meister aus Langenfeldt. Am Ende wurde ein achtbarer 3. Platz erkämpft

### Ergebnisse:

#### Schüler

Bln.-Brandenb. Mannschaftsmeister  
6. Pl. Norddeu. Mannschaftsmeistersch.

Berlin-Brandenb.-Ranglistenturnier  
Leistungskl. 1, 21. und 22.04.2007

#### Schüler U13

Jungen	Fitzgerald, C.	1. Platz
Mädchen	Fernadin, Br.	1. Platz

#### Schüler U15

Jungen	Kroll, M.	1. Platz
	Karge, F.	2. Platz
Mädchen	Näfe, L.	1. Platz
	Hussain, S.	5. Platz

#### Schüler U17

Jungen	Karge, F.	1. Platz
	Kroll, M.	2. Platz
	Bittorf, M.	7. Platz
Mädchen	Buchert, A.	1. Platz
	Behrens, M.	2. Platz
	Näfe, L.	5. Platz

#### Jugend U19

Mädchen	Buchert, A.	1. Platz
	Holtschke, S.	2. Platz
	Behrens, S.	6. Platz
Jungen	keine Teilnehmer	

EBT war mit 24 Teilnehmern sehr stark vertreten und errang mit 7 von 8 Klassensiegen ein tolles Gesamtergebnis.



# Panta rhei – alles fließt

Panta rhei – alles fließt. Die These des ollen Griechen Heraklit bestätigt sich im Moment innerhalb unserer Abteilung auf aktuelle Weise. Nach dem Ende des Spieljahres 2006/2007 belegte die 1. Mannschaft den sechsten Platz unter neun Mannschaften. Alle außer einem kamen über eine mehr oder weniger deutliche Negativbilanz nicht hinaus. Die Ausnahme: Ha NguyenManh erreichte 71% gewonnener Einzel und belegte in der Gesamtrangliste seiner Staffel wieder einen sehr guten vierten Platz.

Die 2. Mannschaft wurde Dritter unter zehn Rivalen und verfehlte den durchaus denkbaren Aufstieg nur knapp. Alle verfügten am Ende über ein positives Schlussresultat. Herausragend: Uwe Neukirchen beendete die Punktspiele mit 81% gewonnener Partien als Staffebester!

Leider handelt es sich um die letzten Lobeshymnen auf unsere Spitzenspieler. Beide verlassen den Verein. Ha will mit seinem großen Sohn lieber Fußball spielen – sagt er. Uwe strebt anderswo mit stärkeren Trainingspartnern noch einmal nach Höherem – sagt er und lässt seine Wahlfunktion als stellvertretender Abteilungsleiter nahezu wortlos zurück. Diskussion überflüssig. Reisende soll man nicht aufhalten, auch wenn die Entscheidung nach vieljähriger oder sogar jahrzehntelanger Mitgliedschaft bedauerlich ist.

Dafür gewöhnen wir uns an neue Namen. Gregor Mischo, Eric Kratzer und Andreas Lebe sind dem Verein beigetreten. Weitere Interessenten haben ihre Bereitschaft erkennen lassen. Damit rückt die Bildung einer dritten Mannschaft in greifbare Nähe. Und einer soll nach den ersten Eindrücken sogar als potentieller Kandidat für den Einsatz weiter oben gelten.

Wie gesagt: Panta rhei – alles fließt. Wir halten uns als kleine Abteilung stabil und tun unserem Körper die allwöchentliche Freude an. Durchaus ehrgeizig, aber mit angemessenen Zielen.

Dieter Wales

PS. Gerd Petermann lässt alle grüßen. Unser Sportfreund, der so lange auf bewundernswerte Weise gegen seine körperlichen Gebrechen angekämpft hat, ist nach neuerlichen dramatischen Komplikationen wieder zu Hause. Sein Herz schlägt weiter für den Sport. Aber auch der beste Schrittmacher wird wohl den Weg zurück an den TT-Tisch nicht mehr erlauben. Das Leben wird weitergehen – trotz alledem ...



# Von Aufsteigern und Aussteigern

## Das war die Kegelsaison 2006/2007

Die Wettkampfsaison der Bohle-Kegler ist zu Ende, jetzt geht es für unsere Mannschaften in die Sommerpause.

Wie immer im Leben, gibt es gute und schlechte Nachrichten. Fangen wir mal mit den guten an:

Beide Erste Mannschaften (Damen und Herren) haben sich in der Landesliga sicher festgesetzt. Unsere Damen haben sogar die Qualifikation zur Bundesliga erreicht. Haben auch in Delmenhorst (liegt wohl in der Nähe von Bremen, also ganz schön weit weg) am Aufstieg gekratzt, aber doch nicht ganz geschafft. Dennoch Gratulation zu diesem Erfolg. Bleiben wir aber auf dem Boden. Beide Mannschaften sind stabil besetzt, so dass die kommende Landesliga-Saison ab September furchtlos und mutigen Herzens in Angriff genommen werden kann. Und es kommt noch besser: Unsere beiden Zweiten Mannschaften (auch hier Damen und Herren) schafften den Sprung in die höchste Ostberliner Klasse, der BSKV-Liga. Eine feine Leistung.

Leider muss man auch hier zu Risiken und Nebenwirkungen jemanden befragen. Aber diesmal keinen Arzt oder Apotheker. Ja, wen dann? Das können wir nur selber lösen. Denn beide Aufsteiger müssen sich personell verstärken. Und das kann nur mit eigenen Kräften geschehen. Aber ich denke,

unsere Leitung hat dafür akzeptable Möglichkeiten gefunden. Aber verknüpft mit der schon oben angekündigten schlechten Nachricht. Es gibt auch sonst namentliche Verschiebungen in allen Mannschaften. Ich glaube dennoch, dass hier zu Lasten der Masse, aber zu Gunsten der Qualität entschieden wurde.

Und nun zu den weniger guten Bemerkungen:

Im Bereich der Seniorenmannschaften ist nun einmal so: Senior ist man ab 50 Jahre. Aber unsere Altersstruktur sagt aus, dass fast 50% unserer Abteilungsmitglieder über 60 Jahre und davon wieder die Hälfte über 70 Jahre alt sind. Und noch aktiv! Es ist ja nun mal ein Tatsache, dass wir älter werden. Tatsache ist auch, dass trotz medizinischen Fortschritts immer mehr die Gelenke zwicken, der Rücken schmerzt, das Herz Kummer macht. Es geht im Alter eben nicht nicht immer mehr alles so flott von der Hand. Beim einen mehr, beim anderen weniger. Damit erhöht sich auch die Ausfallrate für die Wettkampfmannschaften. Im letzten Spieljahr hatten wir ja noch fünf Mannschaften im Wettspielbetrieb des Seniorenbereichs. Ab diesem September werden es nur noch vier sein. Es geht halt nicht anders.

Sehr bedauerlich ist auch, dass wir unsere seit 2004 bestehende Mixed-

Mannschaft nicht halten können. Unsere bisher dort eingesetzten Jugendspieler haben sich gut entwickelt in dieser Zeit und sollen nun in der Herren-Mannschaft zu neuen Höhen klimmen. Die weiblichen Mitgestalter des Mixed haben ebenfalls ihre Perspektive in der Damen-Mannschaft. Der Gemischten sind einfach die wettkampffähigen Männer abhanden gekommen, und Nachwuchs ist kurzfristig nicht in Sicht.

Nun wollen wir die Wettkampfpause bis Anfang September nutzen, um alle acht verbliebenen Mannschaften zusammen zu bringen, damit eine erfolgreiche Saison 2007/2008 bewältigt werden kann.

S. Zimmermann

## Ergebnisse und Platzierungen

Das Ende dieser Saison wurde wieder gekrönt durch die Fahrt nach Delmenhorst zu den Aufstiegsspielen zur Bundesliga unserer 1. Damen. Mit an Bord waren Silke Glanz, Stefanie Voß, Jacqueline Joppien, Birgit Garrasch, Heidi Petke, Katleen Berger, Simone Zander und Kerstin Uth.

Noch etwas eingeschüchtert vom letzten Jahr (mit Abstand letzter Platz), aber dennoch zuversichtlich, da wir diesmal mit der kompletten Mannschaft fahren konnten, gingen wir am Samstag gut ausgeruht an den Start. Unsere 1. Herren prophezeiten uns viele Hölzer, denn sie hatten dort vor ein paar Jahren selbst erfolgreich ihre Aufstiegsspiele austragen.

Und siehe da, nach den ersten von sechs Startern standen wir, von den 7 Mannschaften schon mal an dritter Stelle. Im Laufe des Tages pendelten wir zwischen dem 4. und 5. Platz und beendeten den ersten Spieltag mit einem vorläufigen 5. Platz mit 30 Holz Vorsprung zum 6. Platz

(Hennigsdorf) und 8 Holz hinter dem 4. Platz (Schwerin). Für den 2. Spieltag haben wir uns viel vorgenommen und gingen frischen Mutes und voll motiviert an den Start. Die anderen Mannschaften änderten auch ihre Aufstellung so dass wir, trotz guter Ergebnisse unserer Starter nicht viel ausrichten konnten. Im Gegenteil, Hennigsdorf sprintete an uns vorbei und erarbeitete sich einen Vorsprung bis über 50 Holz und auch Schwerin entfernte sich immer mehr von uns. Wir ließen uns nicht entmutigen und legten einen ordentlichen Endspurt hin. Mit unseren beiden letzten Spielern konnten wir den Abstand zu Hennigsdorf bis auf 6 Holz verkürzen. Letzen Endes belegten wir den 6. Platz mit nur 6 Holz Abstand zum 5. platzierten und 12 Holz zum vierten. Es werden hier bewusst keine Spieler besonders hervorgehoben, weil sich jeder selbst übertraffen hat und wir als MANNSCHAFT super funktioniert und uns gut verkauft haben. RESPEKT. Auch wenn einige sagen: „Ach nur 6. Platz“, wissen wir doch, wie spannend und aufregend das Wochenende war und dass wir dort oben mitreden können. Wir sind wieder um einige Erfahrungen und Eindrücke reicher und den Spaß kann uns keiner mehr nehmen. Wir möchten zum Schluss nicht versäumen, uns beim Vorstand und der Abteilung für die Unterstützung zu bedanken. – In diesem Sinne: GUT HOLZ.

An den BSKV- Meisterschaften beteiligte sich EBT mit 18 Startern, vertreten in allen Altersgruppen und Disziplinen. Davon konnten sich 8 Spieler die Plätze von 1-3 sichern und sich somit zu den Berliner Meisterschaften qualifizieren. Den 3. Platz erreichte Nancy Draebert (Juniorinnen), Stephan Koch (Junioren) und Torsten Garrasch (Herren). Den 2. Platz schaffte Bernd Meyer (Herren). Den begehrten 1. Platz erkämpften sich Stephanie Voß (Juniorinnen) und Simo-

ne Zander (Damen), ebenso im Doppelschafften es Silke Glanz mit Simone und Torsten mit Bernd. An den folgenden Berliner Mannschaftsmeisterschaften nahmen Bernd, Torsten, Simone, Kerstin Uth und Joachim Firtzlaff teil. Die Männer erkämpften mit ihrer Mannschaft den 2. Platz und fahren somit zu den deutschen Meisterschaften nach Cuxhafen. Silke Glanz und Kerstin Uth versuchten sich in Drei-Bahnen. In der Mannschaftsbewertung gab es den 3. Platz und Silke qualifizierte sich sogar mit dem 3. Platz, in der Einzelbewertung, für die Deutsche Meisterschaft.

Ein dickes Lob an unseren Nachwuchs Thomas Gollaneck und Thomas Neumann (Jugend A). Nicht nur, dass sie ihre eigene Saison gut bestritten haben, von 22 Startern den 7. und 9. Platz, son-

dern zusätzlich auch in der gemischten Mannschaft und bei den Männern ausgeholfen haben. Da gingen so einige Wochenenden bei drauf. Unsere jüngste im Bunde, Jennifer Uth (Jugend B) beendete ihre erste Saison mit dem 3. Platz und startet somit bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, welche vom 1.-3.06.07 in Berlin (Am Anhalter, Stresemannstr.) stattfinden.

Die BSKV-Pokalrunde ist ebenfalls beendet. Unsere Damen schafften es bis ins Finale, welches ausgerechnet am Muttertag stattfand. Sie machten sich ein eigenes Geschenk und gewannen souverän den Wanderpokal. Diesen gilt es im nächsten Jahr zu verteidigen. – Wir sind guter Hoffnung.

K. Uth



Der Kegelverein „Victoria“ ist mit rund 30 Mitgliedern der SG EBT beigetreten. Er wird ab 1. Juli 2007 als Freizeit-Gruppe 52 starten und in Abstimmung mit unserer Abteilung Bohlekegeln dienstags und donnerstags Trainingsmöglichkeiten haben.

Die Berliner Volksbank hat einen Wettbewerb „Sterne des Sports 2007“ ausgeschrieben. Die Unterlagen wurden unseren Abteilungen Badminton und Handball übergeben. Sie prüfen eine Teilnahme

Die Fußball-Europameisterschaft 2008 in unseren Nachbarländern Österreich und Schweiz wirft ihre Schatten voraus. Wer möglicherweise an Karten für die Spiele interessiert ist, muss sich schon beeilen. Nach einer ersten Verkaufsphase im März und April sollen ab 1. Juni noch Kontingente unter [www.euro2008.com](http://www.euro2008.com) erhältlich sein.

Auf der jüngsten Tagung der Sport-Arbeitsgemeinschaft Friedrichshain/Kreuzberg wurde mitgeteilt, dass im Bezirksamt der Kollege Fischer als Amtsleiter Sportförderung nicht mehr im Amt ist. An seine Position rückte Kollege Oßenkopp.

Auf einem Empfang der Sport-Arbeitsgemeinschaft Lichtenberg wurde im Sportforum „Arena“ den Ehrenamtlichen für ihre unverzichtbare Arbeit gedankt. Die Bezirks-Stadträtin eröffnete das kalte Büffett.

Zur Sicherung der Förderungswürdigkeit der SG EBT wurden die Tätigkeitsberichte 2004-2006 bei der Senatsverwaltung für Inneres eingereicht. Der Bestätigung steht nach den Erfahrungen der Vergangenheit nichts im Wege.



### 9. Vereinsmeisterschaften für Freizeitsportler

Unter dem Motto „Wir wollen Spaß“ fanden am 10. März in der Sporthalle Samariterstraße die 9. Vereinsmeisterschaften für Herren- und Mixed-Mannschaften im Freizeitsport statt. In den beiden Kategorien ermittelten jeweils 3 Mannschaften im Modus „Jeder gegen jeden“ die Sieger.

Ergebnisse Mixed-Turnier:

- 1. EBT 46/47 (Bartsch/Driebe) 4:0
- 2. EBT 81 (Reichelt) 2:2
- 3. EBT 43 (Nothlings) 0:4

Ergebnisse Herren-Turnier:

- 1. EBT 47 (Driebe) 4:1
- 2. Volleybabaren 3:2
- 3. EBT 42 0:4

Wegen der Absagen zweier Teams fanden die diesjährigen Meisterschaften „nur“ im kleinen Rahmen statt. Dem Spaß tat’s keinen Abbruch. Alle Mannschaften waren mit Ehrgeiz und Elan bei der Sache. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Meisterschaften fanden noch Freundschaftsspiele mit gemischten Teams statt. Die Veranstaltung war ein schöner Tag für den EBT-Freizeit-Volleyball nicht zuletzt auch Dank der Unterstützung durch unseren Vereinsvorstand und das Bowlero-Team.

Zur 10. Vereinsmeisterschaft – der Jubiläumsveranstaltung – laden wir für das nächste Jahr alle interessierten Volleyball-Freizeitmannschaften herzlich ein.



### André Mönke

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte

§ Arbeitsrecht

§ Familienrecht

§ Verkehrsrecht

Rotherstraße 18, 10245 Berlin-Oberbaumcity  
Tel. 0 30 / 67 80 86 30, Fax: 0 30 / 67 80 86 32  
Internet: [www.mws-anwaelte.de](http://www.mws-anwaelte.de)



Im LSB-Organ „Sport in Berlin“ gelesen

## Uwe Hammer: Neue Ideen gefragt

In „Sport in Berlin“, dem offiziellen Organ des Landessportbundes, ergreifen regelmäßig der Präsident uns seine Präsidialmitglieder das Wort. Im Heft 4/2007 plädierte Uwe Hammer, für Sportstätten und Umwelt zuständig, für neue Ideen. Hier ein Auszug aus seinem Beitrag:

„Wir sollten nicht auf Wunder warten. Wir sollten jetzt handeln, damit unsere Sportvereine den Konkurrenzkampf mit dem kommerziellen Anbietern nicht verlieren. Zahlreiche Vereine und Akteure, die mit dem Sport zu tun haben, handeln bereits. Es gibt viele kreative Ideen und nachahmenswerte Projekte in unserer Stadt. Und genau mit diesem Mittel aus Innovation, Mut wie bei der bereits erfolgreichen Übernahme von Eigenverantwortung-, aber auch durch Nutzung der Chancen, wie sie sich bei Kooperationen mit privaten Investoren bieten, werden wir die Berliner Sportstätten attraktiver gestalten können...

Möglich ist vieles. Scheinbar Undenkbares wird dann Realität, wenn der Umbau eines Innenraums einer Kirche zur temporär genutzten Sporthalle erfolgt. Vielerorts werden in Berlin ehemalige Tante-Emma-Läden zu Gymnastikräumen für Senioren – wie an der Chausseestraße in Mitte. Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten alte Industriebauten für Sportarten wie Klettern und den Inlinesport, z.B. in Friedrichshain. Aber auch Fitness- und Joggingpfade, Bouleplätze, z.B. von Z 88 in Zehlendorf, werden auf bestehenden Sportanlagen von Vereinen eingerichtet.

Auch eine große Aufgabe ist die erweiterte Nutzung von Sport- und Freiflächen in Schulen. Die Ganztagschule bietet große Möglichkeiten, Angebote von Vereinen für intensivere Sportstättennutzung auf dem Schulgelände unter Federführung des Sports zu etablieren. Hier gilt ebenfalls: Wir brauchen eine bessere Kommunikation zwischen Bezirken und dem organisierten Sport über Ideen, Konzepte und deren Umsetzungschancen, damit für die Bevölkerung noch mehr Sport- und Bewegungsangebote geschaffen werden können.“

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.07.2007

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: SG EBT 1952 e.V.

Layout: Frank Juda (E-Mail: blickpunkt@sg-ebt.de)

Herstellung: INFOTEX-KDS Graphische Betriebe GmbH, Lilienthalallee 1, 80939 München

**IMPRESSUM**

autohaus  
**BERNAU**



- ? Vertragshändler der Marken Opel und KIA
- ? Große Auswahl an Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen
- ? Ständiger Ankauf von Fahrzeugen
- ? Typenoffene Werkstatt
- ? Finanzierung / Leasing mit oder ohne Anzahlung möglich
- ? Zulassungs- und Versicherungsdienst im Autohaus
- ? Fahrzeugtuning
- ? Umrüstung von Fahrzeugen auf Erd- und Flüssiggasantrieb

Autohaus Bernau ? Mühlenstraße 30  
16321 Bernau ☎ 0 33 38 / 39 09-0  
[www.autohaus-bernau.de](http://www.autohaus-bernau.de)

Ihr Ansprechpartner im Autohaus:

Frank Dylla ☎ 03338 / 39 09 21

## Herzlichen Glückwunsch!

Im dritten Quartal 2007 feiern sechs Mitglieder einen runden Geburtstag.

	<b>65 Jahre</b>	
Barbara Beyer	Volleyball	28. Juli
	<b>60 Jahre</b>	
Dieter Wildemann	Billard	17. Juli
Michael Tews	Bohle-Kegeln	9. September
Jürgen Preusse	Badminton	22. September
	<b>50 Jahre</b>	
Thomas Bujak	Volleyball	13. Juli
Frank Schenk	Volleyball	17. August

## Anzeige



© Th..Thöns

# TT Finance

Assekuranz & Investments  
zu "Schotten-Konditionen"

Inh.: Thomas Thöns  
[Versicherungsmakler]



0800 / 1 425 825  
gebührenfrei !!!

E B T @ T T F i n a n c e . d e

*Liebe Sportfreunde,*

jetzt kann der Sommer kommen – aus  
aktuellem Anlass bieten wir Ihnen auf  
diesem Wege an:

Ab in den Urlaub ...

... nur mit der günstigsten Auslandsreise-  
Krankenversicherung (7,75 EUR) sowie  
dem Rechtsschutz mit unbegrenzter  
Deckungssumme – weltweit!!!

\*\*\*

Haben Sie schon das weltweit kosten-  
lose „Siegerkonto“ („FINANZtest“)?

Zahnzusatzversicherung

Bei uns: der Sieger aus „FINANZtest“!

Wir bleiben auch während der Sommerferien für  
Sie erreichbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
*Ihr TT Finance-Team*